

4

JESUS ist das A & O

Wie wir ihn persönlich erleben können



Jesus ist mein Herr

Zeugnis von Frank Herter, 14.03.2021

Jesus spricht:

**Ihr nennt mich Meister und Herr
und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch.**

Johannes 13,13

Hallo liebe Geschwister!

Mein Name ist Frank, und ich möchte euch von einem Erlebnis erzählen.

Ich bin am 12. September 2016 gegen 10 Uhr mit dem Fahrrad zum Einkaufen gefahren. Vor dem Discounter wollte ich mein Rad am Fahrradständer abschließen und dann passierte es: Ich klappte einfach so zusammen und wurde schlagartig bewusstlos.

Vermutlich bin ich auf den Boden gefallen.

Von dem, was dann geschah, weiß ich bis heute nichts mehr. Ich hatte einen Filmriss.

Erst viel später kam ich wieder zu mir und registrierte, dass ich in einem Bett im Freiburger Krankenhaus lag. Dort wurde ich ausführlich untersucht mit CT und EKG und 24 Stunden überwacht. Die Diagnose war ein Schädelhirntrauma mit retrograder Amnesie.

Nach zwei Tagen wurde ich entlassen, weil sich alles wieder normalisierte. Seither hat sich so ein Vorfall auch nicht wiederholt.

Wenn ich heute darüber nachdenke, bin ich immer noch geschockt, aber auch dankbar. Ich kann Jesus nur für seine Bewahrung danken. Was hätte passieren können, wenn das während einer Fahrt mit dem Fahrrad oder Auto passiert wäre?

Stattdessen wurde ich nur leicht verletzt. Und aufmerksame Menschen haben schnell einen Krankenwagen gerufen und so wurde ich gut versorgt. Fahrrad, Dokumente und Geld wurden sichergestellt.

Ich kann nur jedem danken, der mir damals geholfen hat.

Was habe ich daraus gelernt? Und was will ich euch weitergeben?

1. Unser Leben liegt zu 100% in Gottes Hand

David schreibt in Psalm 31, 16:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, unser Leben ist ein Geschenk Gottes und es ist zu 100% Gnade. Er ist Gott und wir sind es nicht. Wir sind seine Geschöpfe und Kinder. **Deshalb sollten wir unser Leben in seine Hände legen und ihm und Jesus ganz vertrauen.** Denn Jesus passt auf uns auf.

2. Klammern wir den Faktor Jesus (Gott) nicht aus

In Jakobus 4, 13 - 15 fand ich einen interessanten Gesichtspunkt: *Ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen –, und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.*

Wir leben unser Leben so oft ohne den Faktor Jesus (Gott); dabei hängt doch alles von seiner Gnade, seinem Schutz und seiner Liebe ab. Wissen wir, was in ein paar Tagen, Monaten oder Jahren sein wird? Nein.

Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Sprachgebrauch ändern: Wenn Jesus will, dann können und werden wir etwas tun. Wenn nicht, dann nicht. Alles ist Gnade. Alles ist Liebe.

3. Nutzen wir unser Leben, um Gott Freude zu machen

Paulus schreibt in Epheser 1,4 - 5 und 12:

Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein (...), damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben.

Die Bibel spricht an vielen Stellen über die Bestimmung und den Sinn unseres Lebens. Die Antwort lautet: **Wir sind geschaffen zum Lobpreis Gottes.** Wenn wir uns auf Jesus fokussieren, uns mit ihm eins machen, den Willen des Vaters suchen, machen wir Gott und Jesus die größte Freude. Das ehrt ihn. Das ist echter Lobpreis.

Dieser Unfall hat mir bewusst gemacht, was ich mit Jesus für einen wunderbaren Herrn und Meister habe. Er hat mich beschützt.

Ich möchte jeden ermutigen, sich ganz Jesus anzuvertrauen, sich unter seinen Schutz zu stellen und seinen Willen zu suchen.

Denn bei ihm finden wir in unsere Bestimmung. Er liebt uns und hat für jeden einen wunderbaren Plan. Er dient uns täglich.

Ist das nicht Grund genug, Jesus als Herrn zu dienen?

Frank Herter

**JESUS =
A & O**

Fragen zum persönlichen Nachdenken oder für Gespräche

1. Gibt es in deinem Leben auch Erlebnisse, wo du Gottes und Jesu Schutz erlebt hast?
2. Wofür bist du heute dankbar? Wie kann man einen Lebensstil der Dankbarkeit einüben?
3. Wie kannst du heute Jesus eine Freude machen und ihm dienen?

Wir freuen uns über Ihre/Eure Rückmeldung!

Tel. 03731 696814

Auch per Mail: [**rueckmeldung@jakobi-christophorus.de**](mailto:rueckmeldung@jakobi-christophorus.de)

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

[**jakobi-christophorus.de**](http://jakobi-christophorus.de)

Meine Rückmeldung